

Co-Produktion mit der Komödie Düsseldorf

Ganze Kerle *Tough guys!*

Komödie von Kerry Renard
Deutsch von Angela Burmeister

Regie: Matthias Freihof
Ausstattung: Folker Ansorge
Choreographie: Danny Costello

Besetzung:
Frank Köhler
Georg Lindner
Siggi Polle
Klaus Hartmann
Enrico Winschewsky
Helene Blühdorn

Michael Pyter
Lutz Reichert
Egon Hofmann
Mattias Kostya
Jo Weil
Lutz Reichert

Bitte übernehmen Sie diese Besetzung in Ihre Veröffentlichungen.

Erzählt wird die Geschichte der vier Kollegen Georg (*Lutz Reichert*), Sigi (*Egon Hofmann*), Enrico (*Jo Weil*) und Klaus (*Matthias Kostya*), die als Paketboten bei einem privaten Kurierdienst arbeiten. Lilly, die Tochter des Filialleiters Frank (*Michael Pyter*), benötigt nach einem Unfall dringend Hilfe – eine „Delfin-Therapie“, die jedoch 12.000,- Euro kostet, eine Summe, die er nicht aufbringen kann. Nun wollen seine Angestellten helfen. Aber wie? Ihre Ersparnisse reichen nicht aus. Da bringt ein Zeitungsartikel über eine Pariser Travestie-Show die rettende Idee: Männer in Fummel und Pumps? Das können wir auch! Und bei ihren Proben bekommen sie noch unerwartet Unterstützung von einer rätselhaften Nachbarin... Der Kampf unserer „Helden“ mit zu hohen Absätzen, künstlichen Wimpern und Strapsen ist liebenswert, rührend und voller Komik.

Pressestimmen:

„Zehn Minuten Standing Ovationen und Bravorufe für vier ‚Ganze Kerle‘“
NRZ, 24.8.07

„Das begeisterte Publikum in der ‚Komödie‘ kugelte sich vor Lachen in den Sitzen... Ein ungemein witziges Stück, das wohl ganz schnell Kult wird... Die Umsetzung ist urkomisch... Eine herrlich komische Klamauk-Truppe.“
BILD DÜSSELDORF, 24.8.07

„... die möglicherweise heißeste Theaternummer des Jahres... Schon beim Anblick Lutz Reicherts im blauen Paillettenkleid mit Turban und Federboa tobt das Premierenpublikum vor Freude, Jo Weil als Marlene Dietrich im Weißpelz reißt zu Begeisterungsstürmen hin... neue Interpretationen alter Schlagerklassiker mit komödiantischen Einlagen... Jo Weil trumpft als Liza Minnelli in ihrer Paraderolle auf, spielt und tanzt den Song ‚Bye, bye, mein lieber Herr‘, was das Publikum schier von den Sitzen reißt... für die ‚Ganze Kerle‘ in Straps und Pumps stehende Ovationen...“
Düsseldorfer Nachrichten, 24.8.07